# Windows PC zum Hackintosh umfunktionieren oder Mac Mini 4 holen?

## Beitrag von „Muldi“ vom 10. Januar 2025, 09:54

Hallöschen leute,

nach Jahren ist es mal wieder so weit^^. Ich stehe vor der frage, entweder funktioniere ich mein aktuellen Windows PC um oder aber ich verkaufe den und kauf mir ein gebrauchten MAC mini mit dem M4 (wird warscheinlich nur für die günstigte Variante reichen).

Ich habe einen Ryzen 5 5600x

Asus ROG Strix B450 E-Gaming mit W-lan und Bluethoot mit der Bios Version 5502

Einer AMD RX 6800xt (direkt von Amd)
32gb Ram Gskill 3200mhz

1TB Samsung 970 Evo Plus (warscheinlich hier schon das größte problem)

Wäre es mit der Kombi möglich einen Hackintosh zu bauen?

Ich benötige den Rechner für meine Arbeit als Webdesigner. Daher nutze ich auch Adobe Produkte. Foto/Videobearbeitung.

Ansich bin ich mit dem Windows PC zufrieden, da ich Ghostspectre nutze jedoch find ich Apple von der Nutzung her entspannter, daher meine überlegung. Zocken tue ich nur ganz selten mittlerweile^^

Also nochmal meine frage zusammen gefasst^^:

Windows PC zum Hackintosh umbauen (wenn überhaupt möglich)
oder Verkaufen und MAC mini mit m4 kaufen ?

dankeschön schon einmal 😄

---

## Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 10. Januar 2025, 10:11

> Zitat von Muldi
>
> Ich benötige den Rechner für meine Arbeit als Webdesigner.
>
> Daher nutze ich auch Adobe Produkte. Foto/Videobearbeitung.

Das beantwortet doch schon deine Frage, Produktive geht nur mit echtem Mac.

> Zitat von Muldi
>
> MAC mini mit dem M4 (wird warscheinlich nur für die günstigte Variante reichen)

Schau mal nach Leasing.

---

## Beitrag von „Muldi“ vom 10. Januar 2025, 10:19

Schon aber ich weiß das mein PC mehr Power hat als der Mac Mini deswegen war die überlegung ob ein Hackintosh ne gute alternative wäre^^

Leasen möchte ich nicht^^

---

## Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 10. Januar 2025, 10:27

> Zitat von Muldi
>
> Schon aber ich weiß das mein PC mehr Power hat als der Mac Mini

Deine GPU hat leicht mehr Performanz als der M4 ohne Pro, gegen den kleinsten Pro hat deine GPU schon keine Chance mehr.

Kannst es probieren dein System zu nutzen, durch die Adobe Produkte, die du nutzen willst, können Fehler auftreten in Verbindung mit AMD CPUs.

---

## Beitrag von „Muldi“ vom 10. Januar 2025, 10:46

also meinst du dann lieber verkaufen und den mac mini holen ja?

---

## Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 10. Januar 2025, 11:18

Du hast doch den Rechner da, probier es erst mal, verkaufen kannst du den immer noch.

---

## Beitrag von „TheWachowski“ vom 10. Januar 2025, 11:25

Langfristig würde ich das nicht mehr in Angriff nehmen, besonders wenn wir von einer Arbeitsmaschine sprechen, also Du wirklich damit Deine Brötchen verdienen willst. Der x86 Support kann mit jeder neuen macOS Version wegfallen. Damit hört die Kiste natürlich nicht instant auf zu arbeiten, aber wenn man überlegt wie günstig man mit dem Mini einsteigen kann, dass Du das Teil dank beruflicher Nutzung abschreiben kannst und Du Dir dann um HW und SW gar keinen Kopf mehr machen musst (was ich auch mal als geldwerten Vorteil ansehe), würde ich da nicht lange fackeln. Solltest Du Windows gar nicht mehr benötigen, kannst Du Deinen aktuellen Rechner sicher noch gut in der Bucht verkaufen.

Stellt sich nur die Frage, ob Du die Leistung des PRO brauchst, oder die Einsteigervariante genügt.

---

## Beitrag von „Muldi“ vom 10. Januar 2025, 11:28

ansich würde mir die einstiegsvarinate reichen, ausser die festplatte die ist zu klein^^ aber da hätte ich mein nas da den ich für nutzen könnte.

ich würde den pc verkaufen und wollte eigentlich den gebraucht kaufen, da mir die neu noch zu teuer sind und ich ungefähr 600-650€ für den pc bekommen würde.

---

## Beitrag von „ChartFreak“ vom 10. Januar 2025, 13:47

Bin vor einer Woche erfolgreich von meinem Desktop PC Intel Core 10x umgestiegen auf Mac mini M4. Hatte jahrelang Hackintosh, aber Intel ist tot bei Apple.

Pro brauche ich nicht, da ich keine Audio- oder Videoproduktion mache, nur etwas Webdesign. Habe noch iPhone, iPad, Apple TV 4k, AirPods Pro, eben alles von Apple.

Die Leistung ist gigantisch.

Da ich aber auch ein virtuelles Windows noch haben will, für Windows Support habe ich mir den Mac mini M4 mit 32 GByte geholt. Wenn du keine VMs benötigst, sollten 16 GB ausreichen.

Wenn du noch viel Plattenspeicher benötigst, hole dir ein externes Thunderbolt4 Gehäuse

https://www.amazon.de/dp/B0CPY…dt_b_product_details&th=1

und eine Samsung SSD 990 mit 2 TByte oder mehr, je nachdem, was du benötigst. Habe über 3000 MByte/s Zugriff, voll geil.

Booten dauert nur 4 Sekunden oder so. Ausschalten brauchst du nicht mehr. Im Ruhezustand verbraucht der Mac mini zwischen 0,5 und 2 Watt und ist sofort wach, wenn du eine Taste drückst auf der Tastatur. Habe mir noch Magic Keyboard und Magic Trackpas geholt wegen Touch ID, sehr elegant.

Mache es, du wirst glücklich sein.

Ach ja, der M4 ist lautlos, obwohl ein Lüfter mit 1000 Umdrehungen werkelt. Man hört absolut nichts beim normalen Arbeiten.😎

---

## Beitrag von „Max.1974“ vom 12. Januar 2025, 19:13

Mac Mini M4 Pro 😉

Sicherlich sollte die Wahl Ihres Arbeitsplatzes etwas sein, worüber Sie sich keine Sorgen mehr machen müssen, der neue Mac Mini ist ein Kinderspiel und ich habe mir den M4 Pro mit 24 GB RAM und 512 SSD gekauft, und ich bin sehr zufrieden, da ich weiß, dass ich ihn immer noch habe Mehrere Hacks und einige Macs, aber dieser hat sie alle geschlagen.

## Beitrag von „Mieze“ vom 13. Januar 2025, 00:37

Die CPU-Leistung des Mac mini M4 (10 Core) im Cinebench R23 MC ist mit 13845 nicht schlecht, aber ein i7-12700KF schafft über 23000 Punkte. Da dein Budget nur für das Basismodel reicht, solltest Du dir auch überlegen, ob Du mit 16GB RAM auskommst? Späteres Aufrüsten ausgeschlossen und falls du die 32GB in deinem aktuellen System wirklich brauchst, wirst Du mit dem Basismodell vermutlich nicht sinnvoll arbeiten können.

Ausprobieren kann man es mit der vorhandenen Hardware in jedem Fall (kostet ja nichts), auch wenn ein Ryzen-Hackintosh nicht als Arbeitsmaschine zu empfehlen ist.

Ich wollte aber noch eine dritte Variante ins Spiel bringen: Ein Tausch von Mainboard und CPU gegen Sockel 1700 Modelle. GPU, RAM und NVMe sind ja vorhanden und gut geeignet (mit Sonoma verzögern Samsung NVMes das Booten nur noch um ca. 5-10 Sekunden). Mit einem Intel-Hackintosh kann man definitiv professionell arbeiten und wird es mit Sicherheit noch mindestens 3 Jahre machen können (Apple hat ja bis 2023 noch den Mac pro mit Intel-CPU verkauft). Ich nutze Hackintoshs seit 10 Jahren zur professionellen App-Entwicklung und habe letzten August noch einen neuen Rechner gebaut (siehe Signatur). Ein günstiges Board mit Z790 oder B760 zusammen mit einem Core i7-12700KF sind weitaus billiger als das M4-Basismodell, selbst wenn Du Dir dazu noch 32 oder 64GB DDR5-RAM gönnst.

---

## Beitrag von „apfel-baum“ vom 13. Januar 2025, 14:15

übrigens , zum ram,

wenn ich das richtig überblicke sind die "mehrkosten" für ddr5 ram mittlerweile so, das der aufpreis gegenüber zu ddr4 ram relativ gering ist. was quasi das "alte" 79 € für 32 gb ddr4 ram war, ist jetzt ungefähr 89 € für 32 gb ddr5 ram. die mehrkosten halten sich also im rahmen- das ist natürlich davon abhängig welche taktung und co das ram haben soll, ist und war bei ddr4 auch nicht anders.

lg 🙂

---

## Beitrag von „Arkturus“ vom 14. Januar 2025, 10:47

Man muss bei der Berechnung auch den Zeitaufwand und Energie berücksichtigen, der für Systempflege benötigt wird. Wer dieses als Hobby und darin einen Wehrwert sieht kann das beim Hacki ja gutschreiben.

---

## Beitrag von „EdD1024“ vom 15. Januar 2025, 18:04

Ich bin mit dem kleinsten Mini zufrieden, hab auch ein externes USB4-Gehäuse angeschafft und das ist praktisch genauso schnell wie die interne SSD. Übrigens deutlich unter 100€ (SSDs hatte ich noch welche rumliegen) aber das Problem ist eher der Lüfter in dem USB4-Case. Jetzt habe ich einen lautlosen Mac Mini aber das Gehäuse rauscht...

---

## Beitrag von „bluebyte“ vom 15. Januar 2025, 18:58

Ich kann beim besten Willen nicht nachvollziehen, warum ihr diese TB-Gehäuse und USB-Gehäuse mit Lüfter kauft. Ich habe hier ein TB-Gehäuse von ANYOYO mit einer NVME-SSD Crucial P3 2TB. Das Gehäuse hat keinen Lüfter. Ich nutze die SSD hauptsächlich für speicherintensive Programme und virtuelle Maschinen. Ich kann mich bis heute nicht beklagen. Die SSD wird warm, aber nicht heiß. Ich habe die Temperatur noch nicht gemessen, aber ich sage mal "wohlig temperiertes Badewasser".

Ich weiss ja nicht, was ihr mit euren externen SSDs so anstellt.

Bei "normalem" Gebrauch wird eine SSD nicht an Überhitzung krepieren.

Schon mal darüber nachgedacht, dass eure SSDs im Desktop-Rechner auch nur Kühlkörper haben?

Wer natürlich immer nur exzessive Benchmarks laufen lässt, der braucht sich nicht zu wundern.

Ein KFZ-Fahrer fährt sein KFZ auch nicht stundenlang mit Bleifuß. Auch nicht auf der Autobahn.

Klemm den Lüfter ab und bau die Kühlkörper auf.

Ich hoffe, du hast dir kein Plastikgehäuse gekauft.

Wenn ja, dann weißt du jetzt, warum es deutlich unter 100€ gekostet hat.

---

## Beitrag von „Max.1974“ vom 16. Januar 2025, 22:54

In diesem Fall hatte ich immer noch nicht den Mut, einen hohen Preis für Gehäuse für Nvme auszugeben, da ich kürzlich ein ORICO 20-Gbit/s-USB-C-Gehäuse gekauft hatte und ich gestehe, dass mich die Tests beim M4 Pro seitdem überrascht haben Thunderbolt ist wirklich überlegen und ich verwende es nicht einmal am TB5-Port. Und ja, vorne. Der Orico hat einen Ventilator und ich habe ihn noch nicht einschalten sehen, und Ulgreen ist auch eine tolle Marke. Geben Sie nicht umsonst Geld aus, denn Thunderbolt ist Hackitosh weit überlegen. Ich mache keine Werbung für den Machintosh, sondern bringe Realität; Wenn ich es in Zukunft benötige, kaufe ich vielleicht ein Ulgreen 80 Gbit/s-Gehäuse, aber im Moment bin ich zufrieden, da ich nicht häufig große Dateien übertrage. + NVMe WD SN 770 1 TB.